



1. MONTAGEANWEISUNGEN UND NUTZUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG:

Vor Montage und Nutzung dieser Anschlagleinrichtung, lesen Sie aufmerksam die Anweisungen.

2. CHARAKTERISTIKEN DER ANSCHLAGEINRICHTUNG.

Die Anschlagpunkte Omega sind eine strukturelle Anschlagleinrichtung mit 16 kN Resistenz.

Anschlagpunkte Omega ist eine Anschlagleinrichtung zur Versenkung in Beton und zur Vermeidung von Abstürzen bei vorübergehenden Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Abstürze.

Anschlagpunkte Omega ist eine strukturelle Anschlagleinrichtung zur Nutzung in direkter Verbindung mit temporären Anschlagleinrichtungen EN795B aus Textilien: Anschlagband, Anschlagsschlingen und temporäre Mitläufer.

SEHR WICHTIG: Die temporären Anschlagleinrichtungen aus Textilien EN 795B, die mit den Anschlagpunkten Omega verbunden werden, müssen eine Resistenz von mindestens 22 kN besitzen. Die Widerstandskraft des Anschlagpunkts in Proportion zu einer temporären Anschlagleinrichtung EN795B, die mit den Anschlagpunkten Omega verbunden ist, ist begrenzt auf 16 kN.

Die Anweisungen für alle Komponenten der Anschlagleinrichtung müssen bekannt sein und respektiert werden und ihre Kompatibilität untereinander muss überprüft werden. Der Nutzer sollte über die notwendige Kompetenz und eine zusätzliche und spezifische Ausbildung für Arbeiten mit Absturzgefahr sowie Arbeitstechniken mit Absturz aus großer Höhe verfügen. Es sollten Hilfsverfahren und in der Verwendung von Rettungsmaterial geschultes Personal im Arbeitsbereich zur Verfügung stehen. Im Fall eines Unfalls sollte die Rettung in kurzmöglichster Zeit erfolgen können. Die Anschlagpunkte werden gebildet durch einen Plastikbehälter mit Deckel und Marke des Herstellers sowie einem Stab aus galvanisiertem Stahl oder Edelstahl.

3. STRUKTURANFORDERUNGEN. POSITIONIERUNG UND INSTALLATION DER ANSCHLAGEINRICHTUNG:

Dimensionen der Betonstruktur, die die Anschlagleinrichtung enthält:

-Volumen der Betonstruktur, die die Anschlagleinrichtung enthält: > 1,5 m³;

-Mindestdicke des Betons: 18 cm.

Nicht an Vorsprüngen anbringen.

-Fläche >2m²

Mindestabstand zwischen Anschlagpunkten: 1m.

Mindestabstand zwischen Anschlagpunkten und Rand: 70cm.

Mindestresistenz für vom Beton erreichter Verdichtung: 19MPa

Ausrichtung der Anschlagpunkte: sie werden vorzugsweise mit der Stahlstange senkrecht zur Richtung, in der die Kraft im Absturzfall ziehen wird, montiert. Die Resistenz von 16 kN bleibt in jeder Ausrichtung garantiert.

Die Anschlagpunkte nicht in Füllmasse, Schächten oder der Struktur nachträglich zugefügten Zusätzen montieren. Für den Fall, dass die Anschlagleinrichtung an der Decke angebracht wird, muss darauf geachtet werden, dass dies in einem durch Stahl verstärkten Bereich geschieht.

4. MONTAGE DER ANSCHLAGPUNKTE: (siehe Abbildung)

1. Deckel des Behälters schließen. Den Deckel auf eine feste Oberfläche legen und die Stahlstange einführen, bis sie in die drei Aussparungen des Deckels einrastet.

2. Deckel öffnen, die Anweisungen in der entsprechenden Landessprache in das Innere des Behälters einführen und Schritt 1 wiederholen.

3. Die Anschlagpunkte in frisch gegossenem Beton manuell und langsam versenken und dabei gleichzeitig in dieselbe Richtung drehen, bis der Nivellierungsring des Plastikbehälters auf der gesamten Fläche parallel zu und in Kontakt mit dem Beton ist.

4. Überprüfen, ob der gesamte Nivellierungsring Kontakt mit der Oberfläche hat, sobald der Beton gerüttelt ist, und dass der Anschlagpunkt die gewünschte Ausrichtung besitzt.

5. Die Zeiten und Konditionen für die Aushärtung des Betons vor der Nutzung einhalten. Die Anschlagpunkte nicht verwenden, bevor der Beton eine Resistenz von 19Mpa erreicht hat. Der Deckel des Behälters sollte geschlossen bleiben, während die Anschlagpunkte nicht verwendet werden.

5. VERWENDUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG.

Die Verbindung mit der Stahlstange der Anschlagpunkte Omega sollte ausschließlich mit einer temporären Anschlagleinrichtung EN795B aus Textilien und mit einer Resistenz von 22kN oder mehr erfolgen.

Die Kombination von Anschlagpunkten Omega und einer temporären Anschlagleinrichtung EN 795B schafft einen Verankerungspunkt in der temporären Anschlagleinrichtung EN 795B (horizontaler temporärer Mitläufer EN 795B oder temporäre Anschlagsschlingen EN795B).

Die Resistenz der Anschlagpunkte Omega beträgt 16 kN. Die Widerstandskraft des Verankerungspunkts, der von der temporären Anschlagleinrichtung EN795 B geliefert wird, die mit den Anschlagpunkten Omega verbunden ist, ist begrenzt auf 16 kN. Es sollte beachtet werden, dass die Verbindungen durch Doppelschlinge oder Lerchenkopf die Resistenz der temporären Anschlagleinrichtungen EN795 B vermindert.

Die Widerstandskraft des Verankerungspunkts, der von der temporären Anschlagleinrichtung EN 795 B geliefert wird, die mit den Anschlagpunkten Omega verbunden ist, sollte über der von allen persönlichen Schutzausrüstungen und Komponenten der mit der Anschlagleinrichtung verbundenen Systeme verlangten liegen.

Verbindung von temporären Mitläufern und anderen persönlichen Schutzausrüstungen mit einer temporären Anschlagleinrichtung EN795B: Vor verbinden einer temporären Anschlagleinrichtung EN795B mit temporären Mitläufern EN795B für einen Nutzer oder eine Rückholvorrichtung EN360, die geeignet ist für Arbeiten in der Horizontalen, oder allen anderen persönlichen Schutzausrüstungen, überprüfen Sie die Kompatibilität in den Gebrauchsanweisungen aller Ausrüstungen und Komponenten. Die Ausrüstungen und Absturzsicherungsrichtungen, die mit einer temporären Anschlagleinrichtung EN795B, das mit einem Anschlagpunkt Omega verbunden ist, verwendet werden können, sind die in den Nutzungsanweisungen von Anschlagleinrichtungen als kompatibel oder mögliche Kombinationsausrüstungen ausgewiesen.

Die temporären Anschlagleinrichtung EN795B, die mit der Stahlstange des Anschlagpunkts Omega verbunden ist, darf keine Knoten jedweder Art aufweisen.

Die temporären Anschlagleinrichtung EN795B, die mit der Stahlstange des Anschlagpunkts Omega verbunden ist, darf im Inneren eines Konnektors EN362 keine Doppelschlinge oder Ankerstich aufweisen.

Die temporären Anschlagleinrichtung EN795B, die mit der Stahlstange des Anschlagpunkts Omega verbunden ist, darf im Inneren der Metallringe, die zur temporären Anschlagleinrichtung gehören oder nicht, keine Doppelschlinge oder Ankerstich aufweisen.

An die Stange der Anschlagpunkte keine Karabiner, Seile, Verbindungsmittel, Leinen, Ketten oder andere Elemente, die nicht temporäre Anschlagleinrichtungen EN795B aus Textilien sind, anbringen.

Die Verbindung des von der Anschlagleinrichtung EN795B geschaffenen Verankerungspunkts mit dem restlichen Absturzschutzsystems sollten ausschließlich durch Konnektoren EN 362 erfolgen, die direkt blockiert sind und sich außerhalb der Reichweite von Ecken oder Vorsprüngen befinden.

Erfüllung aller Anforderungen sämtlicher Handbücher von temporären Anschlagleinrichtungen EN795B, persönlichen Schutzausrüstungen, Komponenten und Vorrichtungen, die das Absturzschutzsystem bilden. Alle persönlichen Schutzausrüstungen, Komponenten und Verankerungen des Absturzschutzsystems sollten untereinander kompatibel sein.

Die Anweisungen für die Verbindung von Komponenten zur Bildung eines Absturzschutzsystems laut Richtlinie EN363 und laut der Handbücher der verbundenen Ausrüstungen beachten.

Es ist untersagt, die Anschlagpunkte Omega zur Befestigung, zum Heben, Ziehen oder zur Lastenaufnahme zu verwenden.

Keine Verwendung von Arbeitern, die nicht im Vollbesitz ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten sind, oder Minderjährigen oder Schwangeren.

Wann immer möglich, das Absturzschutzsystem als Positionsbegrenzer verwenden (Rückhaltesystem), so dass keine Möglichkeit für einen Absturz besteht. Sollte dies nicht möglich sein, sollte die Arbeit so geplant und durchgeführt werden, dass die Risiken für Absturz aus der Höhe, Sturzfaktor und Pendelstürze auf ein Minimum beschränkt sind.

Solange ein Risiko für Absturz aus der Höhe besteht, muss die Absturzhöhe auf 2 Meter beschränkt werden. Die Länge der Gesamtheit des Verbindungsseils EN354 + Energieabsorber EN355 + Konnektoren EN362 darf 2 Meter nicht übersteigen.

Ein Sicherheitsgeschirr EN 361 ist das einzige Körpermedium, das mit dem Absturzschutzsystem verwendet werden kann. Die Verwendung eines Energieverteilers EN355 ist bei Absturzrisiko obligatorisch.

Nicht mehr als eine Anschlagleinrichtung EN795B mit einem Anschlagpunkt Omega verbinden. Maximal eine abgesicherte Person pro Anschlagpunkt Omega. Keine temporären Mitläufer EN795B pro 2 oder mehr Nutzer gleichzeitig verwenden.

Nicht verwenden, wenn im Fall eines Absturzes die Gefahr einer Kollision mit dem Boden, Gegenständen oder anderen Personen besteht.

Alle Elemente und Komponente des Absturzschutzsystems vor scharfen Kanten und Rändern, scheuernden Oberflächen und Elementen, Funken und Projektionen, chemischen Produkten und Scheuermitteln und möglichen Schäden durch Maschinen und Werkzeugen oder herabfallendem Material schützen.

6. ANDERE ANWENDUNGEN: Die Anschlagleinrichtung ist zur Anbringung von horizontalen Sicherheitsnetzen EN1263-1 Typ S unter der Berücksichtigung der Installationsanweisungen der Netze geeignet. Die Nutzung der Anschlagleinrichtung zur Absturzschutz bei Anschlagleinrichtungen für Netze ist verboten. Jede andere Nutzung ist zudem verboten.

7. ÜBERPRÜFUNG DER ANSCHLAGEINRICHTUNG UND LEBENSDAUER

Anschlagpunkte Omega vor jeder Nutzung überprüfen.

Anschlagpunkt nicht verwenden, sollte Rost, Deformierung des Stahlstabs, nicht korrektes Schließen oder Fehlen des Deckels oder Präsenz von Rissen oder Spalten im Beton entdeckt werden. Die Nutzung bei Rissen oder Defekten im Beton ist verboten.

Anschlagpunkt nicht verwenden, wenn dieser in einer Struktur von weniger als 1,5 m³ oder einer Struktur mit weniger als 18 cm Dicke oder in einem Abstand von weniger als 70cm vom Rand oder in einem Beton, oder wenn die Stahlstange über der Betonoberfläche liegt oder der Nivellierungsring des Plastikbehälters nicht bündig ist mit der Betonoberfläche.

Anschlagpunkt nicht benutzen, wenn er einen Sturz abgefangen hat.

Anschlagpunkte können nur einmal in Beton versenkt werden.

Alle 12 Monaten die Anschlagleinrichtung und die Halterungsstruktur überprüfen.

Anschlagpunkte, deren Installation mehr als 5 Jahre zurückliegt, dürfen nicht mehr genutzt werden.

Anschlagpunkte, deren Stahlstange nicht original vom Hersteller stammen, oder die verbogen oder repariert wurden, nicht verwenden.

Sollten Mängel beobachtet werden oder die Nutzungszeit überschritten sein, muss der Anschlagpunkt permanent außer Betrieb genommen werden, indem er mit Beton oder Mörtel abgedeckt wird.

Anschlagpunkte in ihrer Originalverpackung trocken transportieren und lagern und außer Reichweite von Feuchtquellen, Hitze, Sonnenstrahlung und korrosiven Umgebungen halten.

Installation und Verifizierung der Anschlagpunkte Omega vor ihrer Nutzung gemäß Angaben in diesem Absatz registrieren. Gemäß angehängter Tabelle "Registrierung von Installation, Verifizierung und Überprüfung der Anschlagpunkte Omega" dokumentieren.

Anschlagpunkt montiert durch (Name und Unterschrift)	
Autorisierter Nutzer (Name und Unterschrift)	
Herstellungsdatum	Kaufdatum
Installationsdatum	Gültig bis
Datum der nächsten Überprüfung	
Identifizierung des Standorts (Position, Skizze...)	
Bemerkungen	
Mängel	
In Übereinstimmung mit dieser Anleitung. Anschlageinrichtung geeignet für seine Nutzung.	Überprüft von (Name, datum und Unterschrift)

8 HAFTUNG.

OMEGA ANCHORS S.L. haftet weder für Fehler, Verletzungen, Schäden oder Todesfälle, die durch die Nutzung oder das Versagen von Komponenten, Ausrüstung oder Absturzsicherungsrichtungen entstehen, die mit Anschlagpunkten Omega verbunden sind, noch für Fehler, Verletzungen, Schäden oder Todesfälle, die durch eine falsche Montage oder unsachgemäßen Gebrauch oder Nichtkonformität mit diesen Anweisungen entstehen.

Sie übernehmen die mit den Arbeiten mit Absturzgefahr aus der Höhe verbundenen Risiken und die Haftung für Ihre Handlungen.

Sollte das Produkt von einem Händler exportiert werden, muss dieser prüfen, ob die gesetzlichen Anforderungen des Landes erfüllt sind, und diese Anweisungen in der Sprache des Landes, in dem es verwendet wird, zur Verfügung stellen.

OMEGA ANCHORS SL haftet nicht für Fehler oder Schäden an der Betonstruktur, die auf die Verwendung oder die Montage der Anschlagpunkte zurück zu führen sind. OMEGA ANCHORS SL haftet nicht für Fehler oder Schäden, die aufgrund von fehlender Resistenz der Struktur oder des Betons entstehen.

Die Kommerzialisierung in den USA, Kanada und Mexiko ist untersagt.

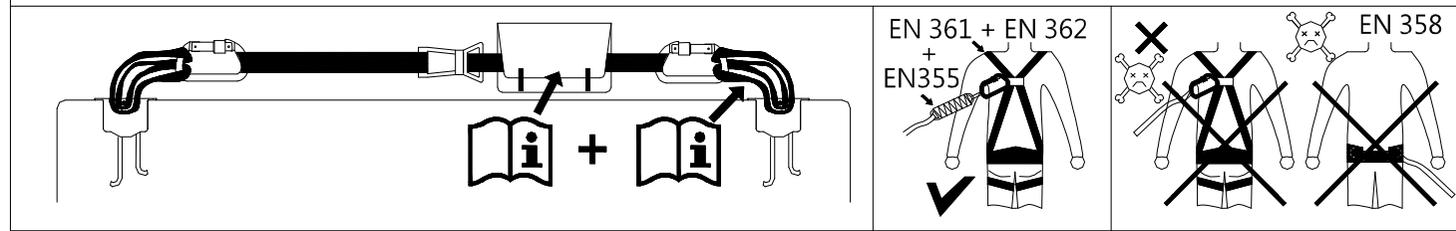
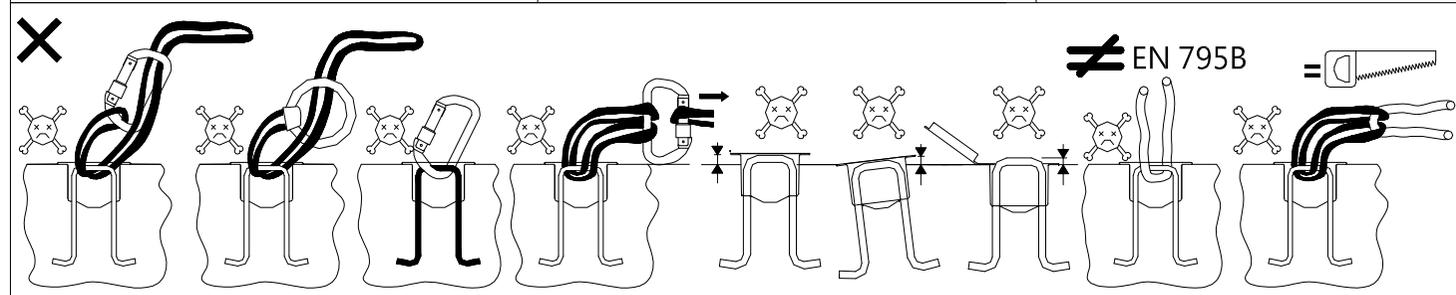
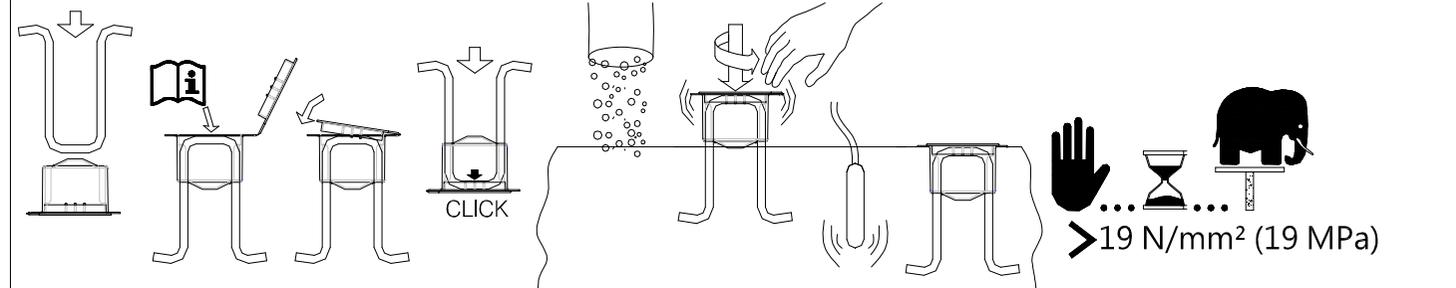
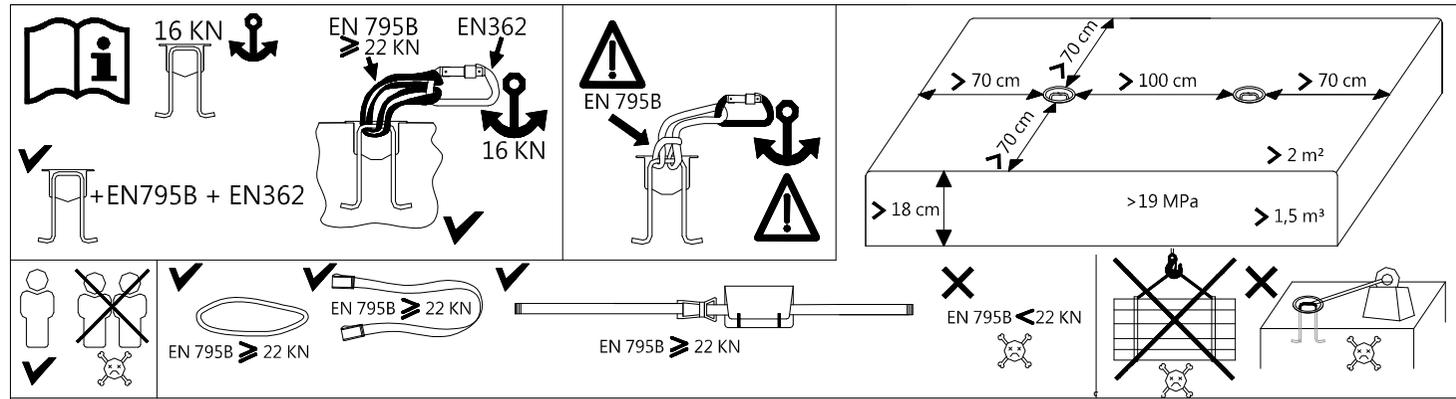
9 RESISTENZ. Zur CE-KENNZEICHNUNG UND RICHTLINIE

Anforderungen für statische und dynamische Resistenz, festgelegt in der Richtlinie DIN-EN795:2012 und überprüft durch Tests in Kombination mit textilen Anschlageinrichtungen DIN- EN795B. Deklarierte Resistenz der Anschlagpunkte von 16kN, überprüft durch Tests in Kombination mit textilen Anschlageinrichtungen DIN-EN795B. Siehe www.omegaanchors.com

Die strukturellen Anschlagpunkte fallen nicht unter die Europäische Richtlinie 89/686/CEE. Sie werden nicht als PSAs betrachtet. Die Anschlageinrichtungen zur Vermeidung von Abstürzen fallen nicht unter die CE Kennzeichnung. (Ausgenommen sind transportable Anschlageinrichtungen, die als PSAs gelten)

Europäische Bestimmung über Bauprodukte (EU) Nr. 305/2011: Die CE-Kennzeichnung ist ausschließlich für von harmonisierten Richtlinien abgedeckte Produkte verpflichtend. (Die Richtlinie 305/2011 betrifft nicht in den Beton eingebettete, strukturelle Anschlageinrichtungen.)

Die strukturellen Anschlagpunkte fallen nicht unter die Anwendung der Richtlinie über Anschlageinrichtungen DIN-EN795:2012.



OMEGA ANCHORS S.L. (CIF B-99465148)
C/Panamá 6, 3 – 1. 50012 Zaragoza. (SPAIN).
www.omegaanchors.com

